

Unbekannte setzen stinkende Substanz im Wormser Bürgerservice-Büro ein

Einbruch im Bürgerservicebüro Worms: Unbekannte verbreiten toxische Flüssigkeit, Bereich abgesperrt, Polizei ermittelt.

In einem beunruhigenden Vorfall hat ein Einbruch in das Verwaltungsgebäude der Stadt Worms das Bürgerservicebüro in eine ungewisse Lage versetzt. Diese Situation wirft Fragen zur Sicherheit von öffentlichen Einrichtungen auf und zeigt die Integrität der städtischen Infrastruktur auf.

Auswirkungen auf den Bürgerservice

Nach dem Einbruch sind die Mitarbeiter des Bürgerservicebüros gezwungen, im Notbetrieb zu arbeiten. Aufgrund des Vorfalls hat die Polizei den betroffenen Bereich abgesperrt, um weitere Gefahren zu vermeiden. „Wir kontaktieren alle Bürger, die heute einen Termin hatten,“ erklärte Nadine Keller, Sprecherin der Wormser Polizei. Dringende Anliegen wurden zwar bearbeitet, jedoch sind viele Dienstleistungen vorübergehend stark eingeschränkt. Bürger werden ermutigt, auch die Außenstellen des Bürgerservices zu nutzen.

Ermittlungen im Gange

Die Ermittlungen zum Einbruch laufen auf Hochtouren. Die Polizei hat bisher keine Hinweise auf die Täter, die zwischen 2:30 und 3:30 Uhr in das Gebäude eingestiegen sind. Die Täter haben einen Schrank aufgebrochen und versucht, Bargeld aus Kassenautomaten zu entwenden. Laut Polizei sind die

Automaten mittlerweile repariert und können wieder verwendet werden.

Unbekannte Substanz sorgt für Aufsehen

Besorgniserregend ist auch die Verteilung einer übelriechenden, als „akut toxisch“ eingestuften Flüssigkeit im Bereich des Infoschalters. Diese Substanz wurde von den Einbrechern auf dem Boden und im Treppenaufgang verteilt. Die Feuerwehr hat Proben genommen, die ans Landeskriminalamt (LKA) in Mainz geschickt wurden. „Wir warten nun auf die Ergebnisse der Untersuchung,“ fügte Keller hinzu. Trotz der toxischen Einstufung gab es jedoch zu keinem Zeitpunkt eine unmittelbare Gefahr für die Bevölkerung.

Öffentliche Sicherheit im Fokus

Der Vorfall hebt die Bedeutung der öffentlichen Sicherheit und den Schutz von Verwaltungsgebäuden hervor. Solche Einbrüche machen deutlich, dass öffentliche Einrichtungen verwundbar sind und erfordern von Städten, ihre Sicherheitskonzepte zu überdenken. Die Stadt Worms wird daher sicherlich die Lehren aus diesem Vorfall ziehen müssen, um ähnliche Vorkommnisse in Zukunft zu verhindern.

Aufruf zur Mithilfe

Die Polizei appelliert an die Öffentlichkeit, Hinweise bereit zu stellen, um den Tätern auf die Spur zu kommen. „Wir tapen absolut im Dunkeln und hoffen auf Zeugen, die etwas gesehen haben,“ so Keller abschließend. Die Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Polizei wird als entscheidend angesehen, um die Sicherheit in der Stadt zu erhöhen.

In diesem Verwaltungsgebäude der Stadt Worms kam es zu einem Einbruch, der die Sicherheit in Frage stellt.

SWR

Jürgen Wolff

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de